

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.



Ein Konservativer über die Umsturzvorlage.

Selbst im konservativen Lager stößt die Hohenthoen-Königliche Umsturzvorlage auf starken Widerpruch. Besonders schroff ist die Haltung, welche die konservativen Grenzboten der Vorlage gegenüber einnehmen.

amwalt wegen Eibenbleibens beim Kaiserthron - gegen die äuerste Bente folgenden Beschluß gefaßt: Die Kommission für die Geschäftsordnung aufzufordern, unter Vorbehalt des Reichstages alhalb den Entwurf einer Aenderung und Vervollständigung der Geschäftsordnung auszuarbeiten...

Sonabend, den 8. d. Mts., brachte die ultramontane Landauer Zeitung, deren spiritus rector der bekannte Religionsprofessor Dr. Schäbler ist, einen Artikel, auf Grund dessen das protestantische Priskyterium in Landau Klage gegen das Blatt zu erheben beabsichtigt hat.

Crispi und die Banca Romana.

Die Enthüllungen der Geheimdokumente Giolitti sind ein wahrer Keulenstoß für das Prestige Crispi gewesen. Die Beziehungen Crispi zu der Banca Romana werden in ihren intimsten Einzelheiten in schonungstloser Weise an die Öffentlichkeit gekehrt.

Auf Antrag der Nationalliberalen hat der Reichstag am Sonnabend, wie mitgetheilt, - nach Ablehnung der Auslieferung des Abgeordneten Reibrecht an den Staats-

Der Herr Minister des Innern v. Köller hat in der Reichstagskammer vom Sonnabend für den Fallfall der von Bismarck'schen Bureau herausgegebenen Berliner Correspondenz die Verantwortung übernommen.

Geist und Technik.

H. N. Der Pianist Moriz Rosenthal hat sich schon öfter als Schriftsteller verübt; eine aggressive Natur, hat er sich wohl auch als literarische Feder mit einzelnen Kritiken eingelassen, die ihn, wie der Kunstausdruck lautet, 'heruntergemacht' hatten.

gener Werke, sondern um die Art, wie um die Gesichtspunkte, unter denen der Virtuose alle Werke eines Komponisten interpretieren soll. Da wird Rosenthal schwerlich leugnen können, daß sich gewisse Regeln aufstellen lassen, z. B. daß Chopin mehr rubato verträgt, als Beethoven.

schämt. Sie wurde stets gefeiert mit den höchsten Ehren. Am, gefeiert wird die Technik auch heute noch, aber als 'bombastische Praele' saßt allerdings kein erster Künstler und kein erster Kunstkritiker den Satz auf, daß die Technik nur Mittel zum Zweck sein solle.